

kultur



HOF KUL TUR

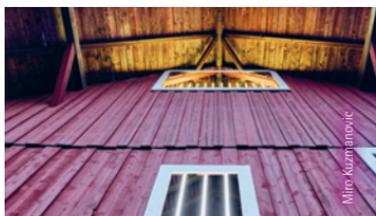
Gutshof
Heidensand
Juli 2022

Marktgemeinde **Lustenau**



Hofkultur 2022 – OH YEAH!

Auch dieses Jahr „kapert“ das Festival Hofkultur wieder einen Monat lang den Gutshof Heidensand mitten im Lustenauer Ried. Einst versorgte die Ernte des Gemeindegutshofs das Armenhaus, bot Arbeitsplätze und war in der Art der Bewirtschaftung Vorbild für andere Höfe. Heute, fast 100 Jahre später, schließt sich der Kreis: Die Gemeinde leistet Pionierarbeit bei der Entwicklung der größten Bio-Ackerfläche Vorarlbergs. Umgeben von ökologisch bewirtschafteten Feldern, Obstplantage, Gemüse- und Kräuterbeet veranstaltet die Kulturabteilung den ganzen Juli über ein handverlesenes, dichtes Programm, das die Natur rundherum miteinbezieht: Den Auftakt macht ein musikalischer Weckruf der IG Jodel-Lust mit Evelyn Fink-Mennel, die das Areal am ersten Hofkultur-Tag um 6 Uhr morgens zum Sonnenaufgang musikalisch vermisst. Weiter geht es mit der „Hofküche“, die mit jeweils einem naturgeschichtlichen Impulsvortrag zum Aperitif startet und dann übergeht in ein außergewöhnliches Dinner mitten auf dem Hof, gekocht von Bernd Moosmann mit ausschließlich regionalen Produkten. Die alte Heuhalle haben wir wieder zum Kino umgebaut und zeigen dort in Kooperation mit dem Hans Bach Wanderkino jeden Dienstag ein wunderbares Filmprogramm, das außergewöhnliches Kino abseits großer Blockbuster bietet. Mit Barbara Herolds und Maria Fliris Adaption des mehrfach ausgezeichneten Romans „Aberland“ von Gertraud Klemm ist eine zeitgenössische Theater-Produktion auf dem Hof zu Gast, die eine höchst zeitgemäße Auseinandersetzung mit zwei Frauenbiografien voller Witz, Ironie und Biss zum Thema hat. Musikalisch setzen wir wieder auf eine Kooperation mit dem Lustenau Marketing: Im Rahmen von MUSI DUSS 2022 sind am ersten Hofkultur-Wochenende die IVIES mit einem Lustenauer Heimspiel zu Gast am Heidensand, den Ausklang feiern wir mit dem melancholisch-authentischen Sound der österreichischen Singer-Songwriterin OSKA. An zwei Sonntagen haben wir dieses Jahr zum ersten Mal auch einen Schwerpunkt auf Familien-Programm gelegt: Matthäus Bär aus Wien wird mit seiner Band ein Kinder-Rockkonzert geben und Mademoiselle Prrrr... gibt ein poetisch-surriles Stück für junges Publikum, das auf einem Misthaufen spielt. Als weithin sichtbares Zeichen für die temporäre Zwischennutzung des Gutshofs hat das Künstlerduo Bildstein | Glatz zwei Interventionen erarbeitet: Eine Rampe, die zwischen Sportmöbel und Skulptur funktioniert, ist auf dem Hof so positioniert, dass der gedankliche Absprung mitten in den pastellfarbenen Wolkenhimmel führt, der durch die Fenster des alten Holzstadels scheint. „OH YEAH!“ signalisiert in poppigen Farben den vorfreudigen Startruf für den gedanklichen Salto hinein in den Hofkultur-Sommer!



Bürgermeister
Kurt Fischer

Kulturreferent/Vizebürgermeister
Daniel Steinhofer

Leitung Kulturabteilung
Claudia Voit

HOKULTUR-KALENDER

Juli

2.7.

Sa., 2. Juli, 6 Uhr (Sonnenaufgang)
Auftakt mit der IG Jodel-Lust
Eintritt frei

Sa. 2. Juli, 17 Uhr
Radeln Et Baden mit Bildstein I Glatz
Geführte Fahrrad-Tour mit den Künstlern
Treffpunkt um 17 Uhr bei der „Super-
rampe“ am Gutshof Heidensand
Teilnahme frei

Sa., 2. Juli, 20 Uhr
IVIES I Konzert im Rahmen von
MUSI DUSS 2022
Eintritt 10 EUR im VVK I 12 EUR AK

3.7.

So., 3. Juli, 10 Uhr
Matthäus Bär – Farewell Bär Tour I
Rock-Konzert für Kinder
Supporting Act: Lustenauer „All
Stars Inclusive Band“
Eintritt für Kinder und Erwachsene:
5 EUR im VVK I 7 EUR an der Tageskasse

4.7.

Mo., 4. Juli, 20 Uhr
„Um Gottes Lohn ...“ I Über das Wir-
ken der Barmherzigen Schwestern
im Entbindungsheim Lustenau I
Archivgespräch mit Isabella
Hartmann
Eintritt frei

5.7.

Di., 5. Juli, 20 Uhr
„Madres Paralelas“ / „Parallele
Mütter“ I Kino in der Heuhalle
Eintritt 10 EUR im VVK I 12 EUR AK

7.7.

Do., 7. Juli, 19 Uhr
Hofküche mit Bernd Moosmann
Impulsvortrag von Dr. Georg Friebe
Tickets 80 EUR mit Weinbegleitung /
70 EUR ohne Weinbegleitung

12.7.

Di., 12. Juli, 20 Uhr
„Hinterland“ I Kino in der Heuhalle
Gast: Hanno Pinter
Eintritt 10 EUR im VVK I 12 EUR AK



14.7.

Do., 14. Juli, 19 Uhr
Hofküche mit Bernd Moosmann
Impulsvortrag von Anette Herburger
Tickets 80 EUR mit Weinbegleitung /
70 EUR ohne Weinbegleitung

17.7.

So., 17. Juli, 10 Uhr
„Alles Mist. Ein gefallener Engel“ I
Kindertheater für Publikum ab
5 Jahren
Eintritt 5 EUR im VVK I 7 EUR an der
Tageskasse

19.7.

Di., 19. Juli, 20 Uhr
„Herr Bachmann und seine Klasse“ I
Kino in der Heuhalle
Eintritt 10 EUR im VVK I 12 EUR AK

21.7.

Do., 21. Juli, 20.30 Uhr
„ABERLAND“ I Theater
Eintritt: 20 EUR im VVK I 22 EUR AK

22.7.

Fr., 22. Juli, 20.30 Uhr
„ABERLAND“ I Theater
Eintritt: 20 EUR im VVK I 22 EUR AK

26.7.

Di., 26. Juli, 20 Uhr
„Drive my Car“ I Kino in der Heu-
halle
Eintritt 10 EUR im VVK I 12 EUR AK

30.7.

Sa., 30. Juli, 20 Uhr
OSKA I Konzert im Rahmen von
MUSI DUSS 2022
Eintritt: 10 EUR im VVK I 12 EUR AK

2.7.



Rheinische Musikschule Lustenau

AUFTAKT

Auftakt mit der IG Jodel-Lust

Sa., 2. Juli, 6 Uhr (Sonnenaufgang)

Mit Kaffee und Croissants

Eintritt frei

Den ungewöhnlichen Auftakt des Hofkultur-Festivals gestaltet in diesem Jahr die von Evelyn Fink-Mennel geleitete IG Jodel-Lust. Das an der Rheinischen Musikschule beheimatete Ensemble mischt sich am frühen Morgen des Eröffnungstages um 6 Uhr in die Stimmen der erwachenden Natur um den Gutshof Heidensand. Für diesen besonderen Anlass und Ort haben die Musiker:innen ein halbstündiges Programm zusammengestellt: Weckrufe, Jodelrufe und Jodellieder begrüßen den neuen Tag, verbinden in ihrer Ursprünglichkeit die Innen- und Außenwelt und geben den akustischen Startschuss für die temporäre Umnutzung des Hofes für einen mit Kultur vollgepackten Juli.

KINO IN DER HEUHALLE

In Kooperation mit den Hans Bach Lichtspielen

Eintritt: 10 EUR im VVK | 12 EUR an der Abendkasse

„Madres Paralelas“ / „Parallele Mütter“

Di., 5. Juli, 20 Uhr



5.7.

Constantin Film

OmU, Spanien, 2021, Drama

Regie: Pedro Almodóvar

Mit: Penélope Cruz, Milena Smit, Israel Elejalde, Aitana Sánchez-Gijón

Dauer: 123 Min.

FSK 6

Zwei Frauen, zwei Schwangerschaften, zwei Leben. Janis (Penélope Cruz) und Ana (Milena Smit) erwarten beide ihr erstes Kind und lernen einander zufällig im Krankenhaus kurz vor der Geburt kennen. Beide sind Single und wurden ungewollt schwanger. Janis, mittleren Alters, bereut nichts und ist in den Stunden vor der Geburt überglücklich. Ana, das genaue Gegenteil, ist ein Teenager, verängstigt und traumatisiert und findet bei ihrer Mutter Teresa (Aitana Sánchez Gijón) kaum Unterstützung. Janis aber versucht Ana aufzumuntern. Die wenigen Worte, die sie in diesen Stunden im Krankenhausflur austauschen, schaffen ein enges Band zwischen den beiden Frauen. Doch ein Zufall wirft alles durcheinander und verändert ihr Leben auf dramatische Weise.

12.7.



Freizeiter Film

„Hinterland“

Di., 12. Juli, 20 Uhr

Zu Gast an diesem Abend: Hanno Pinter

Österreich/Luxemburg, 2021, Drama

Regie: Stefan Ruzowitzky

Mit: Murathan Muslu, Liv Lisa Fries, Max von der Groeben, Margarethe Tiesel, Stipe Erceg

Dauer: 99 Min.

FSK 16

Der Erste Weltkrieg und eine siebenjährige Kriegsgefangenschaft haben tiefe Spuren in Gesicht und Seele des ehemaligen Kriminalbeamten Peter Perg hinterlassen. Als er 1920 nach Wien zurückkehrt, muss er sich nicht nur auf die Suche nach Frau und Kind begeben, sondern es ist ihm bereits ein blutrünstiger Serientäter auf den Fersen. Die Idee für das Drehbuch zum Film, der beim Filmfestival Locarno mit dem Publikumspreis ausgezeichnet wurde, stammt vom Vorarlberger Hanno Pinter, der auch einen Komparsen-Gastauftritt im Film hat und an diesem Abend unser Gast in Lustenau ist.



19.7.

Madonnen Film - Dieter Bachmann, Matia

„Herr Bachmann und seine Klasse“

Di., 19. Juli, 20 Uhr

Deutschland, 2021, Dokumentarfilm

Regie: Maria Speth

Mit: Dieter Bachmann, Aynur Bal, Önder Cavdar und den Schüler:innen der Klassen 6 b und 6 f

Dauer: 217 Min.

FSK 0

Herr Bachmann unterrichtet an der Georg-Büchner-Gesamtschule in Stadtallendorf, einer Industriestadt im Norden von Hessen, deren Einwanderungsgeschichte bis in die 1930er-Jahre zurückreicht. Er ist ein Lehrer, wie ihn wohl jede:r gerne (gehabt) hätte. Und seine Klasse – Schüler:innen aus neun Ländern im Alter zwischen 12 und 14 – spiegelt die deutsche Gegenwartsgesellschaft. Speths Langzeitbeobachtung sieht sich, ihrer Dauer zum Trotz, ausgesprochen kurzweilig.

Sie dokumentiert nicht nur einen gelingenden Gegenentwurf zur Bildungsmisere, sie zeigt, welche komplexe Arbeit Erziehung ist und wie schön es sein kann, sich ihr zu widmen.

„Drive my Car“

Di., 26. Juli, 20 Uhr

Japan, 2021, Drama

Regie: Ryusuke Hamaguchi

Mit: Hidetoshi Nishijima, Toko Miura, Masaki

Okada, Reika Kirishima

Dauer: 179 Min.

FSK 12

Diese meisterhafte Adaption einer Story von Haruki Murakami war einer der schönsten Filme des Cannes Filmfestivals 2021 und wurde dort mehrfach ausgezeichnet. Yusuke Kafuku, erfolgreicher Regisseur und Schauspieler, hat vor zwei Jahren seine geliebte Frau, die Drehbuchautorin Oto verloren. Als er das Angebot erhält, bei einem Theaterfestival in Hiroshima Onkel Wanja von Tschchow zu inszenieren, sagt er zu. Er trifft dort auf die zurückhaltende Misaki, die ihm als seine Chauffeurin zugeteilt wird. Während ihrer gemeinsamen Autofahrten im roten Saab stellen sich beide zögerlich ihrer Vergangenheit. Kafuku wird mit dem Geheimnis seiner verstorbenen Ehefrau konfrontiert.

26.7.



Polyfilm

ABERLAND

nach dem Roman von Gertraud Klemm

21.7.

22.7.

Caro Stark

THEATER

„ABERLAND“

Nach dem Roman von Gertraud Klemm

Bearbeitet für das Theater von Barbara Herold

Do., 21. Juli | Fr., 22. Juli, jeweils 20.30 Uhr
Eintritt: 20 EUR im VVK | 22 EUR an der Abendkasse

Regie: Barbara Herold

Mit: Maria Fliri, Helga Pedross

Ausstattung: Caro Stark

Licht: Martin Beck

Assistenz: Laura Loacker

Produktion: Beate Buchsbaum

Zwei Frauen, Mutter und Tochter, die selbst Mutter ist, lassen ihren Gedanken freien Lauf und äußern ohne Selbstzensur, was Frauen denken, aber selten laut auszusprechen wagen. Beide sind trotzig und ungerecht, zynisch und verletzlich, doch zu jedem Zeitpunkt lustvoll, emotional und ehrlich.

Die mit vielen Preisen ausgezeichnete Autorin Gertraud Klemm nennt die 58-jährige Elisabeth und ihre 35-jährige Tochter Franziska typische „Ja...aber“-Frauen, die wichtige Entscheidungen in ihrem Leben ständig verschieben, weil sie in der Klemme stecken zwischen Mutterrolle, Gleichberechtigung und Selbstbild. Beide sind weniger Opfer gesellschaftlicher Zwänge als des hausgemachten Selbstbetrugs. Zwischen Selbstvorwürfen und Wutausbrüchen hadern sie mit ihrem ABERLAND, in dem sie sich mehr oder weniger bereitwillig einzurichten versuchen. Für das Dilemma zwischen strukturellen Barrieren, die echte Gleichberechtigung verhindern, und vorauseilender Selbstaufgabe scheint es nach wie vor keine Lösung zu geben. Auch moderne Frauen tapen immer noch in die gleichen Fallen. Eine provokante Wahrheit.

Die originelle und pointierte Sprache der Autorin macht ABERLAND trotz aller Bitterkeit zu einer inspirierenden Begegnung mit zwei Frauen, die ihr Scheitern auf kluge Weise reflektieren und damit große Sympathie verdienen.

KONZERTE

IVIES

Konzert im Rahmen von MUSI DUSS 2022

Sa., 2. Juli, 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr

Eintritt: 10 EUR im VVK | 12 EUR an der Abendkasse

Eines war bei den IVIES immer schon klar: Sich verstellen gibt es nicht, nur wer ehrlich ist und dabei offen in die Welt horcht, schafft es, sich in der Musik unterzubringen. Dieses Credo wird bei den IVIES mit (noch) jugendlicher Energie und DIY-Mentalität kompromisslos durchgesetzt.

Dabei geht es den Jungs aus Lustenau nicht nur darum, sich selbst zu vertonen, sondern vor allem darum, Musik für und mit Menschen zu machen.

2.7.



Mit ihrem Debütalbum liefern sie zugleich ein „Best of“, eine Sammlung aller Lieder, die auf dem bisherigen Weg entstanden sind. Diese klingen ungeschönt nach der freien Luft, welche einen die Jugend atmen lässt, nach der Nadel, die über Vinyl kratzt, nach den Membranen, die durch die Sommernacht brummen, nach dem Wasser, in dem man sich tags darauf die Seele reinwäscht.

30.7.



OSKA

Konzert im Rahmen von MUSI DUSS 2022

Sa., 30. Juli, 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr

Eintritt: 10 EUR im VVK | 12 EUR an der Abendkasse

Mit berührenden Songs über Liebe und Familie, melancholisch und gleichzeitig hoffnungsvoll, hat die junge Sängerin OSKA in beachtlich kurzer Zeit viele Herzen erobert, gleich für drei Amaplus-Awards war sie dieses Jahr nominiert. Dass diesem raschen Erfolg durchaus eine bedächtige und traditionsbewusste Herangehensweise zugrunde liegt, zeigt sich auch im Leitthema ihres Debutalbums „My world, My love, Paris“. „Erbe“ ist ein Begriff, der für unterschiedliche Menschen Unterschiedliches bedeuten kann. Für die einen geht es dabei einfach um Blutsverwandtschaft. Anderen geht es darum, gute Entscheidungen zu treffen, die sich auf zukünftige Generationen auswirken. Für die gebürtige Österreicherin Maria Burger, die als Indie-Pop Singer/Songwriterin OSKA Musik macht, umfasst dieser Begriff beides.

HOFKÜCHE

Mit Bernd Moosmann

Do., 7. Juli Impulsvortrag von Dr. Georg Friebe

Do., 14. Juli Impulsvortrag von Anette Herburger
jeweils 19 Uhr

7.7.

14.7.



Begrenzte Platzanzahl, Tickets nur im Vorverkauf
Preis: 80 EUR mit Weinbegleitung / 70 EUR ohne
Weinbegleitung

Ein lauer Sommerabend, summende Bienen, zwitschernde Vögel. Ein Glas spritzig-frischer Sommerwein und ein raffiniertes Menü – ausschließlich mit Produkten aus der Region. So stellen wir uns den perfekten Sommerabend vor. Und genau so haben wir zwei besondere Abende am Heidensand geplant. Zum Aperitif gibt es jeweils einen Impulsvortrag: Am 7. Juli ist **Paläontologe und Geologe Dr. Georg Friebe** zu Gast und führt uns ein in die „Insektenwelt“ der Umgebung. Am 14. Juli spricht **Biologin Anette Herburger** unter dem Titel „Sammelfieber!“ zu naturwissenschaftlichen Sammlungen als Langzeitgedächtnis der Natur.

Danach bekocht Bernd Moosmann, 2-Hauben-Koch und Hausherr des Lustenauer Freigeist, unsere Gäste unter freiem Himmel mit einem fein abgestimmten 4-Gänge-Menü aus nachhaltiger und regionaler Landwirtschaft.

4.7.



DISKURS

„Um Gottes Lohn ...“

Über das Wirken der Barmherzigen Schwestern im Entbindungsheim Lustenau
Archivgespräch mit Isabella Hartmann

Mo., 4. Juli, 20 Uhr

Eintritt frei

1927. Die „Barmherzigen Schwestern des Heiligen Vinzenz von Paul“ erklären sich bereit, das neugebaute Versorgungsheim der Gemeinde zu

3.7.



Nikolaus Oestermann

betreuen – unter der Bedingung, dass dieses um eine Entbindungsstation erweitert wird. Rund fünfzig Jahre lang versorgen sie die Wöchnerinnen im Heim. In den 1980er-Jahren gerät das Entbindungsheim in eine Krise, die eine breite Debatte in der Bevölkerung sowie eine Neuausrichtung und Professionalisierung zur Folge hat. Doch eine Frage bleibt von den Anfängen bis zur Schließung im Jahr 2001 die Konstante: Was ist uns das Entbindungsheim wert?

Die Lustenauer Archivgespräche sind als Plattform für Lokalgeschichte, aber auch als Treffpunkt für alle Geschichtesinteressierten konzipiert. Sie setzen sich jeweils mit einem bestimmten historischen Thema auseinander. Im Anschluss an das Impulsreferat stehen die Referent:innen für Fragen zur Verfügung.

KINDER

Matthäus Bär

Farewell Bär Tour – ein Kinder-Rockkonzert
Supporting Act: Lustenauer „All Stars Inclusive Band“

So., 3. Juli, 10 Uhr

Eintritt: 5 EUR im VVK | 7 EUR an der Tageskasse
 Mit einem Quiche- und Kuchenbuffet vom Verein W*ORT

Matthäus Bär schreibt Lieder und Geschichten für jüngeres und älteres Publikum. Er wurde 1989 in Graz geboren und in Wien groß, wo er arbeitet und mit seiner Familie lebt. Er studierte Musik- und Literaturwissenschaften und veröffentlichte 4 1/2 Alben mit Kinderliedern für Eltern bzw. Elternliedern für Kinder. Mit seiner „Little Hipster Band“ tourte er die letzten zehn Jahre zwischen Wien, Hamburg und dem Bodensee und brachte damit gepflegten Familien-Rock'n'Roll auf die Nachmittagsbühnen des deutschsprachigen Raums. Auf seiner großen Farewell Bär Österreich-Tour legt er einen Stopp im Lustenauer Heidensand ein.

Als Support haben wir die „All Stars Inclusive Band“ gebucht, das inklusive Bandprojekt der Rheintalischen Musikschule: Menschen mit

besonderen Bedürfnissen sorgen gemeinsam mit professionellen Musikpädagog:innen für ein kunterbunt-poppiges Aufwärmprogramm.

Mademoiselle Prrrr...

„Alles Mist. Ein gefallener Engel“

Theater für junges Publikum ab 5 Jahren

So., 17. Juli, 10 Uhr, Dauer: 45 Min.

Eintritt: 5 EUR im VVK | 7 EUR an der Tageskasse
 Mit einem Quiche- und Kuchenbuffet vom Verein W*ORT

Ein gefallener Engel findet sich auf einem Misthaufen wieder. Hier stolpert er über einen Korb, der alles enthält, was er zum Wieder-Engelsein-Können braucht. Bis auf die Liebe.

Ein Strohhaufen ist das Bühnenbild für die Heldin des Stückes, Mademoiselle Prrrr.

Es ärgert sie zutiefst, dieses verdammte Scheitern. Es regt sie fürchterlich auf, dieses verdammte Scheitern. Sie schafft es nicht – Engel zu sein. Schafft es nicht – nicht wütend zu sein. Sie ist so verzweifelt darüber, dass sie es immer wieder ist – wütend. Wenn diese schreckliche Wut nicht wäre, wäre sie ein Engel, das denkt sie sich. Sich im Mist suhlend, findet sie das Glück. Ein Korb, der alles beinhaltet, was es zum Engelsein-neu-Erfinden braucht.

Mit Slapstick, Puppen- und Objektspiel, magischen Elementen und poetischer Komik wirbelt Mademoiselle Prrrr... durch das Stück. Nimmt das Publikum mit in ihre Welt. Unbewusst sucht sie die Liebe und sieht sie erst zum Schluss in sich.

17.7.



Mademoiselle Prrrr...

Bildstein | Glatz

„Superrampe (Blick in die Wolken)“
2019–2022

Das Verhältnis des Künstlerduos Bildstein | Glatz zum Spektakel rund um Extremsportarten und ihrer Inszenierung und Vermarktung ist ein ambivalentes: „Es wäre wohl gelogen, wenn wir behaupten würden, dass wir nicht fasziniert sind von sportlichen Höchstleistungen und ihren bunt schillernden Darstellungen in den Medien. Die extremen Auswüchse in all diesen Bereichen widerspiegeln für uns Tendenzen in der Gesellschaftsentwicklung.“ (Bildstein | Glatz)
Im Zentrum dieses Spektakels steht mit dem alle physischen und psychischen Grenzen überschreitenden Extremsportler der Held einer modernen Gesellschaft, in deren Logik höchstes Ziel die ultimative Selbstoptimierung und -vermarktung sein muss.

Bildstein | Glatz bauen dafür die Bühnen: Aus Holzlatten gezimmerte, raumgreifende und teils überdimensionale Rampen, Loops, Absprung- oder Landebahnen, waghalsige Architekturen der Geschwindigkeit und spektakulärer Tricks, die allerdings durch ihre ungewöhnliche Positionierung, Krümmung oder Winkel unbenutzbar sind, die Funktion verweigern, auf die ihre Form verweist. Zur diesjährigen Ausgabe des Hofkultur-Festivals platziert Bildstein | Glatz die „Superrampe“ auf dem zentralen Veranstaltungsplatz und markiert damit die temporäre Um-Nutzung des Areals. Während die „Superrampe“ auf ihren früheren Stationen in Dornbirn und Feldkirch mit „Blick auf die Alpen“ beziehungsweise „Blick in die Stadt“ positioniert war, führt der imaginierte Kunst-Sprung in Lustenau in einen strahlend blauen und von pastellfarbenen Wölkchen durchzogenen Himmel hinter den alten Brettern des Heustadels.



Bildstein | Glatz – das sind: Philippe Glatz (geb. 1979 in St. Gallen) und Matthias Bildstein (geb. 1978 in Hohenems), die seit 2003 gemeinsam Rampen, Fahrradbahnen und Umlenkbauten aus Holz bauen, die zwischen Sportmöbel und Skulptur funktionieren.

Sa., 2. Juli, 17 Uhr

Radeln & Baden mit Bildstein | Glatz

Geführte Fahrrad-Tour mit den Künstlern vom Gutshof Heidensand zum überdimensionalen „Loop“ in Hohenems und zurück mit Backstage-Infos zu beiden Projekten und einem Sprung in den Alten Rhein.
Treffpunkt: 17 Uhr Gutshof Heidensand, Teilnahme frei

Wichtige Informationen zu allen Veranstaltungen:

Alle Veranstaltungen werden vom Team der Lebenshilfe bewirbt. Abendkassa, Einlass und Bewirtung jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Alle Veranstaltungen werden gemäß der aktuell geltenden COVID-19-Präventionsmaßnahmen durchgeführt.

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Claudia Voit, Kulturamt der Marktgemeinde Lustenau
Grafische Gestaltung: chilidesign.at
Druck: Buchdruckerei Lustenau
Auflage: 5.500 Stück
Cover: Bildstein | Glatz



17.

–

31.7.

HOF KUL TUR

Kartenvorverkauf:

Online über die Veranstaltungsseite der Marktgemeinde Lustenau www.lustenau.at/veranstaltungen sowie im BOTTA (Schillerstraße 2, 6890 Lustenau). Für Informationen zu den Veranstaltungen kontaktieren Sie gerne die Kulturabteilung T+43 5577/8181-4200 oder M kultur@lustenau.at

Die Veranstaltungen finden beim Gutshof Heidensand (Schmitterstraße 4a) statt. Begrenzte Parkplatzmöglichkeiten. Bitte mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bushaltestelle Lustenau Schmitter) oder dem Fahrrad anreisen.

Lustenau

Dornbirn >

Dornbirn >

< Schweiz

Hörsenens >